

Requirements Engineering: Use Case (aus der UML)

Eine Übersicht
Für Requirements Engineers und
Projektmitarbeiter
Stand: 04/2021

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktion zum nicht-kommerziellen Gebrauch mit Quellenangabe gestattet. Reproduktion – auch auszugsweise – zum kommerziellen Gebrauch sowie der Gebrauch für Vortragszwecke sind nur mit schriftlicher Bewilligung des Verfassers gestattet.

Als Webseite zu finden unter:
<https://www.peterjohann-consulting.de/use-cases/>

Sie finden diese und weitere
Präsentationen unter (→ Klick):
<https://www.peterjohann-consulting.de/presentationen/>

Zusammengestellt von H. Peterjohann
Zur Verteilung an Interessierte
Version 0.50 vom 26.04.2021
30 Seiten



Use Cases / Anwendungsfälle sind ein zentrales Element bei der Beschreibung von Anforderungen im (klassischen) Requirements Engineering (RE), insbesondere wenn es um Anwender-Anforderungen geht. Use Cases gehören zur UML (Unified Modeling Language) und auch zu SysML (Systems Modeling Language).

Auch wenn Use Cases im agilen Umfeld kaum noch eingesetzt werden, so können sie dennoch bei Requirements-Vorhaben hilfreich sein, insbesondere, wenn es um die Beschreibung von Business- oder Stakeholder-Anforderungen geht.

In dieser Ausarbeitung werden Use Cases mit den User-Case-Diagrammen beschrieben.



Nach dem Durcharbeiten dieser Präsentation sollten Sie folgendes Verständnis erworben haben:

- Sie wissen, was Use Cases sind und kennen deren Bedeutung in Projekten und sonstigen Vorhaben
- Sie kennen die Unterschiede zwischen Use Cases und Use-Case-Diagrammen
- Sie können einfache Use Cases erstellen
- Sie können Use Cases lesen und interpretieren
- Sie wissen, wann und mit welchem Aufwand Sie Use Cases für Ihre Projekte erstellen sollten

Zielgruppe: Requirements Engineers und Projektmitarbeiter

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen im Requirements Engineering

Schwierigkeitsgrad: Gering bis mittel